

# Erst fast den Zug verpasst – dann die Jazz-Welt überzeugt

**PINNEBERG:** Bernd Frank spielt am Festival Sonnabend

Noch sechs Tage bis zum Start des viertägigen Jazz-Spektakels. Unsere Zeitung stellt herausragende Akteure des nahenden Festivals vor. Nicht nur Stars – auch hoffnungsvolle Nachwuchsmusiker aus der Region werden vom 10. bis 13. August auf sechs Bühnen ihr Können zeigen.

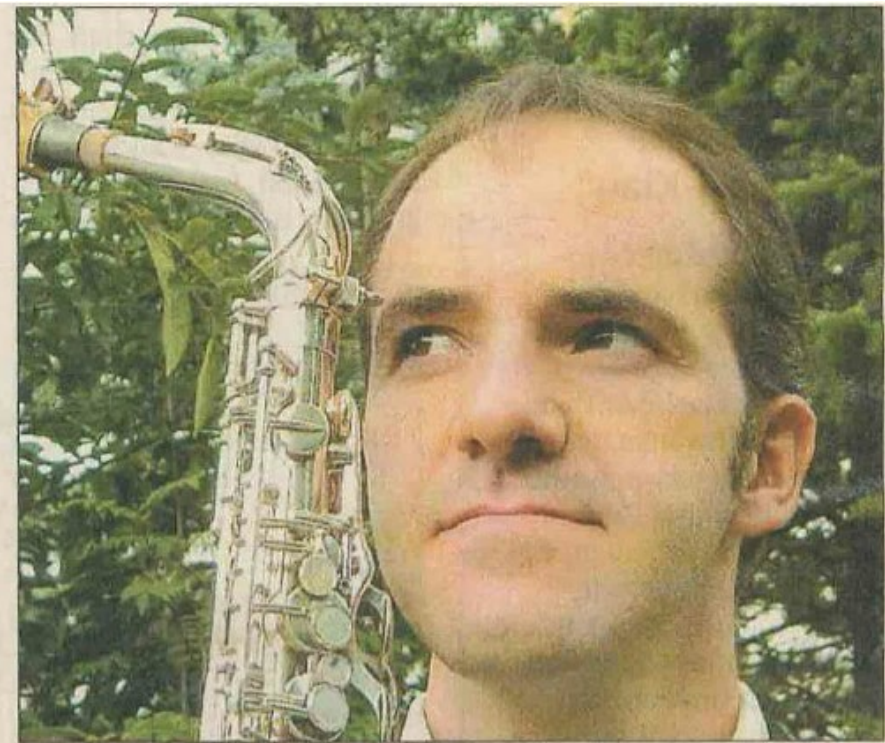
Am Tag seiner Aufnahmeprüfung für das Jazz-Studium in Hamburg verpasste der gebürtige Schwabe Bernd Frank seinen Zug. Trotzdem kam er gerade noch rechtzeitig dort an. Zum Glück: Denn so können

eingefleischte Jazz-Fans schon seit Jahren in den Genuss des „Bernd Frank Jazz Quintetts“ kommen. Auf zehn Jahre Bandgeschichte blicken die Mitglieder und Fans mittlerweile zurück. Seitdem ist das Quintett des Öfteren in Hamburg und Umgebung zu hören.

Gegründet wurde die Band von Bernd Frank 1996 in Hamburg anlässlich des Abschlusskonzerts seines Jazz-Studiums. Die Musiker um den Saxophonisten sind Heiko Quistorf (Trompete), Karsten Erdmann (Posaune), Johannes Huth (Bass) und Sebastian Harder (Drums). Bernd Frank

selbst ist überwiegend mit Max Raabes Palast-Orchester unterwegs. Außerdem spielt Frank noch in anderen Ensembles, wie der erfolgreichen Bigband „Fishhead Horns“, die er seit Mitte der neunziger Jahre leitet, und dem Saxophon-Quartett „Vierung“. Zudem organisiert er alljährlich einen Saxophon-Workshop in Hamburg.

Der mittlerweile weltweit agierende Saxophonist legt sehr viel Wert auf eine eigene Interpretation sowie viel Spielfreude und Perfektion. Die Arrangements stammen fast alle aus seiner Feder. Außer be-



Meister am Sax: Bernd Frank.

Foto: pr

kannten Jazz-Klassikern von Cole Porter und Duke Ellington präsentiert das Quintett auch Eigenkompositionen von der im Jahr 2000 erschienenen CD „On the

Flight“. Das Quintett wird am Sonnabend, 12. August, von 17 bis 19 Uhr beim Summer-Jazz-Festival (Bühne Untere Dingstätte) auftreten. (acr)